

[Verein KULTUR AM AMMERSEE e.V., Büro: Fuchsbergstraße 15, 86938 Schondorf a.A.](#)

PRESSEMITTEILUNG



Kunst für die Freiheit Kurt Tucholsky-Preisträger Alexander Estis ist 3. Artist in Residence im Kloster St. Ottilien

München/Ammersee. März 2026

Freiheit, Toleranz, Wahrheit. Die Schlüsselworte für den „**Artist & Journalist in Residence**“, den die Missionsbenediktiner der oberbayerischen **Erzabtei St. Ottilien** zwei Wochen bei sich aufnehmen. In diesem Jahr fiel die Wahl des Kuratoriums von Kultur am Ammersee e.V. als Ausrichter der LIBERATION CONCERT-Reihe St. Ottilien auf den jüdischen Schriftsteller und Kolumnisten **Alexander Estis**. Der Kurt Tucholsky-Preisträger wird sich im Juni während des Klassikfestivals AMMERSEERENADE den drei großen Themen unserer Zeit widmen und sie während eines kreativen Arbeitsaufenthalts im Kloster in ein Essay umsetzen.

„Mit unseren Konzerten in Erinnerung an das Befreiungskonzert von Holocaustüberlebenden im Mai 1945 ist unser Ziel seit 2018, der Botschaft von Toleranz, Freiheit und Wahrheit und von Menschlichkeit immer wieder neue Impulse zu geben“, betont die Intendantin des Klassikfestivals AMMERSEERENADE, **Doris M. Pospischil**. Vor dem geschichtlichen Hintergrund des Erinnerungsortes in St. Ottilien setzt sich seit 2021 alle zwei Jahre ein Künstler oder eine Künstlerin in ihrer jeweiligen Kunstform mit diesen, heute besonders relevanten Themen auseinander. Nach *Komposition* und *Film/Photographie* geht es bei der Residenz in diesem Jahr um *Lyrik und Wort*.

Alexander Estis ist Mitglied der Autorinnen und Autoren der Schweiz und des deutschen Exil-P.E.N. Er wurde mit mehreren Literaturpreisen und Stipendien ausgezeichnet, unter anderem mit dem Banater Rolf Bossert Gedächtnispreis (2020), dem Schweizer Lydia-Eymann-Stipendium (2020–2021) und dem Kurt-Tucholsky-Preis (2023). 2023 war er Stadtschreiber in Dortmund, 2025 in Dresden. Regelmäßig schreibt er Essays und Kolumnen für führende deutsche Medien wie Die Zeit, die Frankfurter Allgemeine (FAZ), die Süddeutsche Zeitung und die Neue Zürcher Zeitung. Der mit zahlreichen Literaturpreisen und Stipendien ausgezeichnete Schriftsteller wurde 1986 in Moskau in einer jüdischen Familie geboren und lebt heute in der Schweiz.

Das Befreiungskonzert von 1945 in St. Ottilien jährt sich in diesem Jahr zum 81. Mal. Am Nachmittag des 27. Mai 1945 – nur drei Wochen nach Ende des Zweiten Weltkriegs – spielten jüdische Musiker aus den Konzentrationslagern vor dem jüdischen DP-Hospital St. Ottilien ihr erstes Konzert – das Befreiungskonzert. Aus diesem Befreiungskonzert ist die viel beachtete LIBERATION CONCERT-Reihe St. Ottilien hervorgegangen.

Mit diesen Konzerten würdigt die AMMERSEERENADE seit 2018 unter der Schirmherrschaft von **Frau Dr. hc. Charlotte Knobloch**, Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern, jedes Jahr im September dieses bedeutsame und einzigartige Geschichtsmoment und spannt einen Bogen der Verständigung, der weit über die Grenzen Bayerns und Deutschlands hinausreicht. In diesem Jahr am 26. September.

Infos: www.ammerseerenade.de

Ansprechpartnerin:
Doris M. Pospischil
Telefon: 08192 998981
E-Mail: info@ammerseerenade.de

und:

Maren Martell
0174 3174000
martell@maren-martell.de